

Fold here →

THE HIVES

— live —

... live am 6. Juni 2003 beim "Rock am Ring"-Festival

Garagenband mit Sinn für feinen Zwirn

Wenn die fünf Schweden auf der Bühne loslegen, dann kracht es gewaltig. Die Gitarren scheppern, die Drums hämmern und Hives-Sänger Pelle Almquist hat die Fans im Griff. Nach den meist sehr kurzen Songs stachelt er die Menge vor der zweiten Hauptbühne auf dem Rock im Park Festival im Nürnberger Frankenstadion an: "It's a hot, sticky day in Germany, but it's okay, we're here to save the day". Die Fans johlen – und pogen. Denn das Quintett aus der Kleinstadt Fagersta spielen eine Mischung aus 50er Jahre Rock'n Roll, Garagenrock und Punk. Und das alles verdammt schnell. Schließlich wollen The Hives bei ihrem relativ kurzen Set möglichst viele Songs rüberbringen.

Punk in Anzügen

In ihren schwarzen Anzügen und den weißen Hemden sehen die Schweden aus, als wenn sie gerade zur Konfirmation aufspielen würden. Für so ein Festival könnte man auch sagen "overdressed". Denn bei der Hitze im Frankenstadion schwitzen sie wie die Hölle. Pelle Almquist scheint das aber überhaupt nichts auszumachen. Er wirkt wie der Robbie Williams der Indie-Bands, nach jedem Song eine Ansage - mal nett und höflich, mal schleimend "You are the best crowd we've ever had". Alles Show. Alles gut. Denn diese Art von Entertainment macht ein Konzert der Hives aus. Der Spaß steht im Vordergrund. Auch Oasis-Songwriter Noel Gallagher findet, dass "die Hives zur Zeit eine der besten Livebands der Welt sind". Recht hat er.

Nach schnellen, harten 43 Minuten und 15 Sekunden war aber schon Schluss mit lustig und Sänger Pelle verabschiedete sich mit den Worten: "We love you and kiss my ass." Und das war durchaus als Kompliment gemeint.

Fold here

Fold here

THE HIVES: live

... live am 6. Juni 2003 beim "Rock am Ring"-Festival

The Hives: live

The Hives: live